

Personenregister zu den Ratsprotokollen des 17. Jahrhunderts

Vorbemerkung zu den verwendeten Schreib- und Zitierweisen sowie Abkürzungen

Im ersten Feld sind die Hauptnamen angegeben und zwar die häufigste Schreibweise, wobei alternativ verwendete einzelne Buchstaben in Klammern eingefügt wurden. Da die Schreibweisen von „B“ und „P“, „C“ und „K“ sowie „D“ und „T“ oder „F“ und V“ häufig wechseln sind diese Buchstaben zu einer Gruppe zusammengefasst und werden bei der alphabetischen Sortierung gemeinsam bei dem Buchstaben erfasst, der im zuerst Alphabet zu finden ist.

Im zweiten Feld sind zunächst weitere Hauptnamenschreibweisen in Klammern und sodann die Vornamen und evtl. Titel angegeben. Durch Komma getrennt folgt sodann, soweit vorhanden die Berufsangabe mit der Angabe, ob es sich um einen Bürger oder eine Bürgerin oder um Beisitzer handelt. Soweit möglich wird bei dieser Feststellung auch angegeben, wann das Bürgerrecht oder der Status als Beisitzer erworben wurde. Anstelle der Berufsangabe können auch Angaben wie „Witwe oder bzw. „Spitalpfründner“ etc. treten. Angegeben werden in diesem Feld auch Ehrenämter als Bürgermeister oder Stadtrat (im Inneren oder Äußeren Rat, Ratsämter in der Preiskontrolle oder Geschau oder bzw. als Zunftvorstand. Schließlich wird noch – falls möglich – als Wohnort das Stadtviertel (z.B. „HC“ für die Untere Stadt, Stadtviertel C) angegeben, weiterhin in Klammern mit „†“ das Sterbejahr oder Sterbedatum).

Im dritten Feld werden die Fundstellen genannt. Zunächst wird in einer fettgedruckten Ziffer **RP** (Ratsprotokoll) mit dem Jahr der jeweiligen Protokollnotiz vermerkt. Das Jahr 1634 war bei den alten Archivnummern (4000 ff) ausnahmsweise in zwei Protokollteile aufgeteilt, die von mir jeweils mit eigenen Seitenzahlen versehen waren. Ich habe ich diese Aufteilung beibehalten und die Teilbände mit **1634 (TB A)** und **1634 (TB B)** gekennzeichnet. Danach folgt jeweils der Seitenzahl und mit „a“ oder „b“ ob es sich um die Vorder- oder Rückseite handelt (34aff = „Blatt 34, Vorderseite und fortfolgende Seiten“).]. Den Ratsprotokollen habe ich jeweils eine Aufstellung der darin genannten Ratsmitglieder und Beamten vorangestellt. Die dort genannten Amtsträger werden statt der Seitenzahl mit Ziffer römisch „I“ verzeichnet. Außer den Ratsprotokollen wurden noch weitere Quellen für die Personenangaben verwendet, die mit folgenden Abkürzungen genannt sind:

Bayrisches Hauptstaatsarchiv München:

| | |
|-----------|---|
| A1 | Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6957 |
| A2 | Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6964 |
| A3 | Grasseggersammlung Nr. 14932 |

Historischer Verein Neuburg an der Donau, Archiv und Bibliothek:

| | |
|---------------------------|---|
| HV1 | Zunftbuch der Zimmerer 1666 – 1793 |
| HV, Archiv, K 26/6 | Archiv, Karton 26, Teilakte 6 ¹ |
| WB | Wappenbuch Pfalzgraf Philipp Ludwigs 1572 – 1614 |
| SB | Schützenbuch 1594 – 1801 |
| Ratswahl | Ratswahlprotokolle bzw. gedruckte Ratswahllisten ² |

Gedruckte Quellen, Manuskripte:

| | |
|---|---|
| NKBI | Neuburger Kollektaneenblatt, Jahrbuch des Historischen Vereins Neuburg |
| MbL19, ND | Markus Nadler u.a., Residenz und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, in Materialien zur Bayerischen Landesgeschichte Band 19, München 2005 |
| dabei Abkürzungen: | H = Haus im Verzeichnis von 1613, ergänzt 1615. SP = Spezifikation über die Häuser der Stadt und der Vorstädte 1618. W I = Wachverzeichnis der Bürger und Inleute vor 1610 (11 Wachbezirke, zb. W I.4 = Wachdienst im Bezirk 4); W II = Wachverzeichnis 1610 (22 Bezirke). |
| Häuserbuchprojekt | Häuserbuch Neuburg an der Donau, von Karl Adam, bearbeitet von Roland Thiele, Manuskript, in noch laufender Bearbeitung |
| Einw. 1590 | Gerhard Nebinger: Einwohner 1590, im NKBI. 138/1990, S. 7-30 |
| Bürger- u. Hofgesindeverhör 1618 | Archiv des Bistums Augsburg, Pf 38.10, kath. Stadtpfarramt Hl. Geist; Acta über die Einführung der Katholischen wahren Religion und Reformation des Luthertums betr., 1617, sowie Archiv HVND, Karton Nr. 01-04, Blatt 01 bis 102 |

¹ Hier handelt es sich um die Abschrift von Archivakten deren Signatur mit „k. Archiv-Conservatorium, Nr. 358“ angegeben ist und deren heutiges Archiv und die aktuelle Signatur noch zu ermitteln und dann statt dieser im Quellnachweis anzugeben wäre.

² Weitere Ratswahlprotokolle befinden sich im Stadtarchiv Neuburg und bei den Pfalz-Neuburg Akten des Hauptstaatsarchivs München.

Buchstabe N

| | | | |
|---|---------------------------------|--|--|
| N. | Levi | Jude | RP 1732.13-15 |
| N. | Andreas Maria | welscher Krämer | R01/01(1696/97) , 88b |
| N. | „Metzger Ells“ | Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Hans Graders Witwe | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18 |
| N. | Lienhards Witwe | Untere Vorstadt, 1592: Mieterin von Lienhard Krueg, | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23 |
| N. | N. „Hummel- grett“ | Untere Vorstadt, 1592: Mieterin bei Lienhard Krueg | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23 |
| N. | N. die schwäbi- sche Hebamme | Obere Vorstadt, 1592: Mieter bei Sixt Brande | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 24 |
| N. | Tobia | fsl. Hofbarbier, 1613: Mieter in H 86 (OS) | MbL 19, ND , S. 47 |
| N. | N. | Kai-Bauer ³ , hat eine Schuld von 10 fl. bei der verstorbenen Mar- garetha Gestell. | RP 1760 , 92r-93v.2 |
| Nach(t)bar | Georg | Wegzug 1634 (war 10 Jahre im fsl. Brauhaus beschäftigt) | RP 1634 (TB A) .22a |
| Nach(t)bar | Michael | Soldat | RP 1631.8aff |
| Nachbar | Georg sen. | | R01/01(1672/73) , 11a,111a (1678/79), 11a,107b |
| Nachbar | Georg jun. | | R01/01(1672/73) , 17b (1678/79), 17b |
| Nachbar | Hans Jerg | | R01/01(1672/73) , 18a (1678/79), 18a |
| Nachbar (Nachber) | Jakob | 1672 u. 1678: Pfahl- bürger, 1672: Nacht- wächter in der untern Vorstadt; 1678: Nachtwächter in der Stadt | R01/01(1672/73) , 93a,119b R01/02(1678/79) , 89b, 90ab, 114b |
| Nachbaur | Christoph | Untere Vorstadt, 1592 Mieter beim Förster von Weichering Georg Wagner | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23 |
| Nachbaur | Georg | Maurer | RP 1638.28aff |
| Nagl (-in) verwit- wete Freiner (-in?) | Katharina | klagt gegen Mathias Schmit wegen schuldigen 75 fl. 56 x. worauf dem Beklagten das Konto zur Überprüfung übergeben wird. | RP 1760 , 95vr.2 |

³ Der Kahlhof oder Kayhof, ein Einödhof mit Marienkapelle im Ortsteil Feldkirchen der Stadt Neuburg an der Donau, ist erstmals im Jahre 1300 schriftlich festgehalten. Beim Durchzug schwedischer Truppen im Dreißigjährigen Krieg brannte 1633 das Gehöft aus. 1646 kaufte Wolfgang Michael Silbermann den Hof als Ruine von den Neuburger Benediktinerinnen. 1656 kaufte Pfalzgraf Philipp Wilhelm das Gehöft und dazu noch einige Häuser der Oberen Vorstadt für seinen Landschaftskanzler Wolfgang Michael Silbermann als Hofmark „Gnadenegg“. 1662 wurde die Hofmark in zwei Landsassengüter geteilt. Der Pfennigmeister Nikolaus von Müller erhielt das Gebäude in der Stadt, die Familie von Silbermann den Kahlhof. Das Namensproblem, das im Zuge der Güterteilung entstand, wurde 1668 durch ein Gerichtsurteil gelöst: Freiherr von Müller führte weiterhin den Namen „Gnadenegg“. Silbermann und der Kahlhof erhielten den Namen „Gnadenfeld“. Das Landsassengut wurde immer wieder innerhalb der Familie vererbt und kam schließlich an den Apotheker Ignaz von Eyb und dessen Sohn 1847.

| | | | |
|-------------|----------------------|--|---|
| Narr | Johann Michael | Schneidermeister, Beistand für Barbara Badewin in Erbschaftsangelegenheit. | RP 1743 , 37r-37v |
| Narr | N. | Witwe des Schneiders Johann Michael N. klagt gegen ihren Hausmitigentümer Leonhard Rebaur gegen dessen Absicht einen Schweinestall zu bauen. Der Bau wird abgelehnt ⁴ . | RP 1762 , 123v.1 |
| Neff (Neff) | Andreas | von Hessellohe/ND | RP 1680.48a ; R01/01(1696/97) , 36b |
| Nef(f)zer | N., Ehefrau | von Georg N. | RP 1665.33b |
| Nef(f)zer | Niklas | fsl. Feldwaibel | RP 1634 (TB A) .3bf; R01/01 (1672/73) , 7b (1678/79), 7b |
| Neff | Andreas ⁵ | Lohnrössler, wird ab 27. Okt. 1759 als Bürger aufgenommen. 1760: Im Nachbarschaftsstreit zwischen ihm, Mathias Neff und Huber wird beschlossen, daß alles wie bisher verbleiben soll. 1762: Brunnennutzungsstreit mit Georg Stadlmeyr. | 1759 , 59r-62r.7; 1760 , 89r-90v.2; 1762 , 124r-125v.2 |
| Neff | Johann Georg | Zimmermann, wird am 15. Mai 1761 zum Bürger aufgenommen. Als Zimmermann braucht er keinen Feuerkübel stellen. | RP 1761 , 104r-105vr.6 |
| Neff | Mathias | Im Nachbarschaftsstreit zwischen ihm, Andreas Neff und Huber wird beschlossen, daß alles wie bisher verbleiben soll. | RP 1760 , 89r-90v.2 |
| Negele(n) | Leonhards Witwe | | R01/01(1672/73) , 11ab; (1678/79), 11ab |
| Negelin | Clara | Der Bäcker Johann Georg Koch hat ihr sogleich abzüglich des freiwilligen Nachlass die Schuld von 5 fl. zu bezahlen. | RP 1761 , 110r-111v.2 |
| Neßler | Wolf | | RP 1631.8aff |
| Nestermayr | N. | Die Kinder Katharina, Margaretha und Anna erhalten nach Abzug der Gerichtskosten ihre Erbanteile. | RP 1761 , 99v.1 |
| Nesthofer | Leonhard | 1743. Schneidermeister, Nachbarschaftsklage gegen Martin Rohr- | RP 1732/33.86-89 ; 1743 , 47v-50v.2 |

⁴ Es handelt sich um das 1874 abgebrochene sog. Zell'sche Metzgerhaus in der Amalienstraße, an der Stelle an der heute das Haus Amalienstraße A 33 steht. Die Witwe Narr des Schneiders Johann Michael Narr war Eigentümerin der unteren Hälfte und ab 1731 der Schuhmacher Leonhard Rebauer Eigentümer der oberen Hälfte des Hauses (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel A, Amalienstraße, Inv.Nr. A038ea1). In der oberen Stadt war man mit der Genehmigung von Vieh-, besonders Schweinestellen sehr restriktiv.

⁵ Der Lehenröslor Andreas Neff besaß 2/3 und Georg Stadlmeyr 1/3 des Hauses Schwalbenstraße D 100.

| | | | |
|----------------------------|--------------------------|---|--|
| | | mosers Erben wegen beabsichtigter Errichtung eines Schweinestalls | |
| Nestmayr | Johann Georg | Stadtbacker | RP 1732/33.73-77,99-104 |
| Nestmeyer | N., Ehefrau von Georg N. | erwirbt den von Andreas Karscher versetzten Krautgarten. | RP 1743 , 22r, 2. |
| Neumair | Andreas | Schaffler | R01/01(1696/97) , 20b,21a |
| Neumair | Hans | Weißbierschenk, 1696: früherer Gartenbesitzer, Untere Vorstadt | RP 1681.27a; 1684.32bf; 1689.127; R01/01(1696/ 97) , 22b; R01/02(1678/79) , 101b R01/01(1696/97) , 28b |
| Neumair | Mathes | Hofkuefer | RP 1643.30a |
| Neumair | Mathias | B. u. Schaffler | RP 1681.7a,9a,22b |
| Neumair | Sixt | Schaffler; B: 17.7. 1684 | RP 1684.25aff,26aff; 1688.30; 1694.31a |
| Neumair (Neimair, Neymair) | Franz | Maurer; B: 17.05.1680 | RP 1680.15b; 1681.95b; 29a; 1682. 65b; 1684. 17b,29b; R01/01(1696/97) , 12a |
| Neyberger | Wolf | Pfahlbürger, 1678 Bürger geworden | R01/02(1678/79) , 89b,90ab |
| Neyer | Hans Adam | 1678: Pfahlbürger | R01/02(1678/79) , 89b,90ab |
| Neymeyr | N. | Bauer in Bergheim, klagt wegen Schuld gegen den Neuburger Metzger Dominikus Pruckmeyr | RP 1759 , 41r-43v.3 |
| Nick(h)el (Niggel) | Jakob | Stadtgassenwachter, Bettelrichter, 1620: Als Bettelrichter, Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04. | RP 1613.47a;1631.1a,3a,21bf; 1632.35bff. HV, Archiv, K26/6 , S.6 - 8 (1620) |
| Nickel | Hans Witwe | Untere Vorstadt, 1590: Hausbes. (Schätzwert 363 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16 |
| Nickel | Jerg jun. | Untere Vorstadt, 1590: Hausbes. Mieter Hans Gulden | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16 |
| Nickl | Hans jun. | Untere Vorstadt, 1590: ½ Haus 60 fl. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18 |
| Nickel (Niggel) | Hans | Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei. | HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620) |
| Nickl | Georg | Untere Vorstadt1590: Hausbes. (Schätzwert 205 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16 |
| Nidermeir | Stephan | 1678 u. 1896: Pfahlbürger | R01/02(1678/79) , 89b,90ab R01/01(1696/97) , 88b |
| Nieberle | Thomas | von Walding, Bistum Eichstätt, als Beistand seiner Tochter Walburga Lehenmayr | RP 1743 , 9v-11v, 1. |
| Niel | Michael | Roßhirte | RP 1643.2bff |
| Nieschel | Christoph | 1590: Obere Stadt, Schätzwert Haus u. Vermögen 940 fl. Mieter: Heilingverwalter Jeremias | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14. HV, Archiv, K 26/6 , S.15f (1594) |

| | | | |
|------------------------|----------------------------|---|--|
| | | Landerer; 1594: Pfarrer zu Mindlingen ⁶ , 2 Häuser. Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt | |
| Nießner (-in) | Anna | Witwe | Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 448 |
| Nissel | David | B. u. Schäffler | RP 1682(1598) 56e |
| Nissel | Lienhard | Schäffler, 1590: Obere Stadt, Schätzwert Haus u. Vermögen 650 fl. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14 |
| Nistel | Christoph | | R01/01(1678/79) , 62b,63a |
| Nockel | Hans Erben | Obere Stadt, Schätzwert Haus u. Vermögen 615 fl. Mieter; Jerg Frölich, Kammerkanzlei-Verwandter | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14 |
| Nohet | Herrman | Bettelrichter | R01/01(1696/97) , 104b,109b, 114a |
| Nohr | Thomas | Wagner, geb. Konstein; B: 02.10.88; kauft d. Scheffer'sche Häuslein um 175 fl. | RP 1688.48,96; 1694. 47ab, 65c |
| Nohr | Thomas Witwe | Wagner | R01/01(1696/97) , 5a |
| Nollmann | Peter | kf. Leibgardereiter | RP 1684.8a |
| Nörckh (Nerkh) | Hans Georg, Sohn von Moriz | B. u. Schuhmacher | RP 1694.54a; R01/01(1696/97) , 20a |
| Nörckh (Nerkh) | Moriz Erben | | R01/01(1696/97) , 99a |
| Nörckh (Verckh) | Moritz | Schuhmacher; B: 10.09.1655; 64: Ledergeschauer | RP 1655.18ab; 1664. 11bff; R01/01(1672/73) , 20a,106a (1678/79), 20a,102b; (1696/97), 20a |
| Norgaur (-in) | Ursula | Hafnerin | Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 326 |
| Nothelfer (Nothälffer) | Michael | Förster von Oberhausen; Lkr. Neuburg-Schrobenhausen | R01/01(1672/73) , 32b; (1678/79), 32b |
| Nothelferin | Barbara | genannt "die alte Vorsterin von Hausen"; AE | RP 1685.60b |
| Noy | Hermann | BS | RP 1682.59b |
| Nueber | Hans | B. u. Bäcker | RP 1694.27a; R01/01(1696/97) , 73a |
| Nueffer | Hans | aus Onolzbach | RP 1613.52b |
| Nußbeckh | Balthasar | Bierzäpfler, geb. in St. Jergen im Land ob der Ems | RP 1694.25ab,27b,28a |
| Nüssel | Kaspar | kf. Zoll-, Ungelt- u. Steuereinnehmer | RP 1702.108-111 |
| Nusser | Wolf | Tagwerker | RP 1655.4bff; R01/01(1672/73) , 19b,112a (1678/79), 19b |
| Nusser | Wolfs Erben | | R01/02(1678/79) , 108b |

Buchstabe O

| | | | |
|------|--------|---------------|--------------------|
| Obel | Niklas | fsl. Carbiner | RP 1664.3ab |
|------|--------|---------------|--------------------|

⁶ „Mindlingen“, wohl identisch mit Mündling ist ein Pfarrdorf und Gemeindeteil der Stadt Harburg im Landkreis Donau-Ries im Regierungsbezirk Schwaben in Bayern.

| | | | |
|---------------------|--------------------------|--|--|
| Öbele | Georg | Nachtwächter, Bettelrichter ab Mai 55; 1672: früherer Bettelrichter | RP 1655.1b,11a; R01/01 (1672/73), 112b |
| Obenberger | Elias, Sohn von Georg O. | fsl. Bauschreiber | RP 1694.24ab; R01/01(1696/ 97), 9a,13b, 44a |
| Obenbergerin | Eva, Witwe | Schwiegermutter des Hofgerichtsadvokaten Frick | RP 1732.39-42,51f |
| Obenberger | Georg | 1696: früherer Grundbesitzer | RP 1660.4a; 1661.30b; 1680.43a,44b; R01/01 (1672/73), 43b,109b; (1678 /79), 14a,43b,106a; (1696/97), 44a,102a |
| Obenberger | Georgs Witwe und Erben | | R01/01(1672/73), 14a; (1696 /97), 14a |
| Obenberger | Johann Georg | Hofkastner | R01/01(1696/97), 112a,128b |
| Obenberger | Johann Georg | Mitglied der der Kommission zur Magistratswahl | Ratswahl 7/8.02.1729 |
| Obenhin | Balthasar | | RP 1643.24bff,30bff,32bff; 1655.2a; 1660.11a; 1664.20b; R01/01(1672/ 73), 105b; R01/02(1678/79), 102a |
| Obenhin | Lorenz | Gärtner zu München, Erbe der Katharina Bayrin von Neuburg an der Donau | RP 1733/34.47a(1.) |
| Oberhauser | Johann Kaspar | Kantor beim Chorstift St. Peter, Schulmeister in d. Obere Stadt | RP 1684.41b,47b |
| Oberhauser | Sebastian | | R01/01(1672/73), 15b,16a; (1678/79), 15b,16a |
| Oberhauser | Sebastians Witwe | | R01/01(1696/97), 15b,16a |
| Oberle ⁷ | Balthasar | er war 4 Jahre in Wien, 1639 wieder B. in ND | RP 1639.27b |
| Obermair (Obermayr) | Georg | | RP 1733/34.46a(4.) |
| Obermeir | Maria | | RP 1688.70 |
| Obermeir | Susanna | Tochter v. Hans O. | RP 1664.7ab,8b |
| Obermeir (.mair) | Hans | | RP 1660.2bf,23a,26ab,27ab; 1661. 32a; 1664.7ab,8b; R01/01(1672/73), 109b |
| Obermiller | Georg | Neuburger Färber, †, ist seinen Schwestern in Eichstätt angeblich ein Darlehen von 400 fl. schuldig geblieben. | RP 1760, 83r-86r.6,7; 89r-90v.1 |
| Obermiller (-in) | Theresia | widerspricht der Forderung ihrer Tanten Maria Cordula Flemer und Walburga Obermiller in Eichstätt, von der sie nichts wisse. Der Magistrat will den Zeugen hören und dann entscheiden. | RP 1760, 83r-86r.6 |
| Obermiller -in) | Walburga | von Eichstätt, klagen die Rückzahlung eines Darlehens ihres verstorbenen Bruders von dessen Tochter Theresia ein, die dessen Haus übernommen habe. Diese widerspricht der Forderung. Die | RP 1760, 83r-86r.6, 7 |

⁷ Identisch mit B. Obenhin?

| | | | |
|-------------------------------|---------------|---|---|
| | | Klägerinnen bieten den Neuburger Fischer Peter Zeiser als Zeugen an. Dieser weiß nur von einem Darlehen von 200 fl. Den Klägerinnen wird aufgetragen, binnen 14 Tagen weitere Beweise vorzulegen. | |
| Obkürcher | Hans Kaspar | Schreiner | R01/01(1696/97) , 1b |
| Öchsler (-in) | Anna | Witwe | Bürgerverhör 1618 , 16.07.374 |
| Öchsler (-in) | Barbara | Witwe | Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 468 |
| Öchsler | Lienhard | Untere Vorstadt, 1590: Hausbes. (Schätzwert 146 fl.) 2 Mieter: Stefan Scherer und Lorenz Jeger | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16 |
| Öchsler (Öxler) | Hans | Zimmermann | Bürgerverhör 1618 , 14.07.235; RP 1614.73a |
| Öchsler (Öxler) | Joseph | Tagelöhner in Neuburg | RP 1743 , 4r-7v,1. |
| Öchsler | Simon | B. u. Bierbräu von Rerntshofen | RP 1688.113 |
| Öckher | | | siehe "Eckher" |
| Ödtmair (Aedt-, Edtmair) | Georg | fsl. Federwildpret-Waidmann | RP 1613.48a,67a; 1631.4b, 7ab, 8aff,27b; 1632.35bff; 1639. 10aff |
| Ödtmair (Öttmair) | Hans | | RP 1656.27a,31ab |
| Öfelin | Hans | Registrator, 1590: Haus u. Garten im Brandl, Schätzwert 222 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12; RP 1614.74ab |
| Öfelin | Veits Witwe | 1594: Beantragt die Befreiung ihrer Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt. | HV, Archiv, K 26/6 , S.15f (1594) |
| Off | Johann | Schulmeister | RP 1732.85f,86-90 |
| Off | Johanns Witwe | | RP 1732/33.73-77,95-98; 1733/ 34.10a-12a(3.), 48b-50b(1.), 52b-53b |
| Öffinger | N. | Nagelschmied | RP 1743 , 9v-11v,1. |
| Öler | Anna | | RP 1613.39b |
| Oelmann | David | Gärtner [Hofgärtner] | Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 345 |
| Ölrichshausen (Elrichshausen) | Hans Adam von | | RP 1613.64bf |
| Onimus | Andreas | Fuhrmann, Landshut | RP 1638.22bf,32bf,33bf |
| Opler (-in) | N., Frau | zu Rain am Lech. Klage gegen Johann Pachmayr von Neuburg wegen Lieferung eines Grabsteins. | RP 1762 , 121r-122r.3 |
| Oppenheimer | N., Jude | Anna Maria Walckhin aus Heidelberg hat bei ihm einen seidenen Mannsrock versetzt. | RP 1743 , 38r-40v,1. |
| Orbacher | Hans | | Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 46 |
| Örichweil | | | siehe "Hörichweiler" |
| Ortner | Joseph | Bürger | RP 1694.36b |
| Orttmayr | Hans Georg | | R01/01(1672/73) , 26b |
| Oßbauer | Leonhard | wegen Kriminaldelikt gefangen | R01/02(1678/79) , 125a |
| Oßwald | Leonhard | | RP 1733/34.42ab(4.) |
| Osterhueber | Wolfgang | Bürstenbinder, Schrobenhau- | RP 1680.39bf |

| | | | |
|---|------------------|---|--|
| | | sen | |
| Ostermeir (..mair, ..meyr) | Andreas | Wächter, zeitw. "Öschau" | RP 1613. 1ab,7a,49a |
| Ostermayr | Baltasar | Ein Darlehen von 50 fl. an Johann Pachmayr wird gekündigt. | RP 1762, 119v.3 |
| Ostermeir | Barbara | | RP 1664. 23b |
| Ostermair | Christoph | Prokurator des Jesuitenkollegs Neuburg | RP 1702. 59-61 |
| Ostermeir | Georg | von Gämbach | RP 1664. 2b |
| Ostermair | Jörg | Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei. | HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620) |
| Ostermeir (mair) | Paul | Pferdegeschauer ab März 1734, Weidedeputierter 1734 | RP 1733/34.I, 47b-48b |
| Ostermeir (mair) | Thomas | Soldat | RP 1632. 35bff; R01/01(1672/ 73), 110b |
| Ostermünch(n)er (Ostermüher, Obenmüller) | Christoph | Bäcker | RP 1660. 25a; 1661. 30a; R01/01(1672/73), 7a,107b (1678/79), 7a,73a,104a |
| Osterreicher | Johann | Trabant | R01/01(1696/97), 88b |
| Österreicher | Andreas | Bildhauer | RP 1702. 142-145 |
| Österreicher | Konrad | Barbier; B: 1631 | RP1631. 2ab,10b,20aff |
| Österreicher | Maria Konstantia | | RP 1689. 147 |
| Oswaldin | N. | Schwester von Michael Plank | RP 1732/33. 99-104 |
| Ott | Martin | Floßmann | R01/02(1678/79), 116b |
| Ottinger | Andreas | sog. "Castelmiller" | RP 1733/34. 50b-51b(5.) |
| Ottinger | Franz Joseph | ist am 26. Nov. 1761 als Beisitzer aufgenommen worden. | RP 1761, 114v-115v.3 |
| Ottinger | Mathias | 1759: Zeuge im Pachtstreit Gertraud Gerstner mit Joseph Roßkopf. 1765: Erhält den für Jakob Gietl verwahrten Betrag von 150 fl. ausbezahlt. | RP 1759, 15v-17v.3,22r.1 |
| Ottinger | Mathias | Bäcker; 1766: Er will seinen vom Schafferschen Haus ⁸ gegen 43 fl. in Pacht gegebenen Neubruch wieder anbauen oder das Geld empfangen. Weil in Schafferschen Gantsachen appelliert worden, kann Ottinger die Hälfte anbauen, die andere Hälfte muß er auf dem Haus liegen lassen. Er solle nach geholtem Pfand dem Simon Kürner den Neubruch überlassen. | RP 1759, 57r-59r.1; 1766. 29r-30r.1, 38r.2 |
| Öttinger | Hans | Weber | RP 1613. 12b |
| Öttinger | N. | Tochter des früheren Bürgers Jörg | RP 1613. 12b |
| Öttmair | Hans Georg | | R01/01(1672/73), 111b R01/02(1678/79), 108a |

Buchstabe Q

| | | | |
|------|-------|-------|--|
| Quel | Georg | Weber | Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 417 |
|------|-------|-------|--|

⁸ Das Anwesen konnte nicht lokalisiert werden.

Buchstabe R

| | | | |
|-------------------------------|---|---|--|
| Rab | Martin | wird gem. Regierungsbe- fehl vom 18. Mai aufgetra- gen, an der Schuld beim Branntweinbrenner Mayr zu Burgheim pro Quartal 2 fl. 30 x. zu bezahlen. | RP 1761 , 106vr.4 |
| Raba | Jakob | Lederer, ist am 27. Juli 1766 als Bürger aufge- nommen worden. Bürger- recht: 3 fl., Zunftgeld: 2 fl., Feuerkübel: 1 fl. = 6 fl. | RP 1766 . 40rv.4 |
| Raba | Joseph | Rotgerber, Vorauszahlung von 10 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution öster- reich. Besatzungstruppen. | RP 1743 , 13r-17v |
| Räbe | Stephan | von Dinkelshausen | RP 1638 .18aff; 1644 .41b; 1655 .1b |
| Rabel | Johann Wolfgang bzw. seine Erben | Stadtrechnungsverwalter († 1688) | RP 1664 .12b; 1680 .7a, 34ab, 39b,53ab; 1681 .94b; 3ab,23b; 1684 . 2ab, 42b; 1685 .64b,71a; 1688 . 26bf,50, 61; R01/01(1678/79) , 31a, 100b, 113b,120a,123b, 126ab |
| Raber | Balthas | Scribent | R01/02(1678/79) , 97a, 108b |
| Raber (-in) | Anna Maria, Witwe | Krämerin | RP16 80 .25bf; 1684.1a |
| Raber (-in) | Barbara, Witwe | | RP 1689 .123 |
| Raber (Räbe, Rebe, Rebein) | Andreas u. Ehefrau Ursula ⁹ | [er Kärler, Schanzwagen- meister, Schanzfuhr- knecht]. | MbL19, ND , S. 59, 99, 110. RP 1613 .48a,66b. Bürgerverhör 1618 , 16.07., Nr.442 |
| Raber (-in) | N., Ehefrau | d. alten Hofkammerkanz- listen; (2 Häuser) | RP 1681 .20b |
| Rabus | Johann ¹⁰ | Pfarrer (in Wolferstadt), 1590: Hausbes. Untere Vorstadt, (Schätzwert 212 fl.). Mieter: Hans Haffner | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15 |
| Rabus | Paul ¹¹ | fsl. Sekretär u. Lehen- probst. 1590-92 Hausbes. obere Stadt (Schätzwert 330 fl.). 16020: fsl. Rat, Lehenprobst u. Archivar, Kommissar bei Vermar- kung des Neuburger Burg- friedens am 27. u.29.04. Unterzeichner des Neu- | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12, 19. RP 1613 .47a,61b; HV , Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620), S. 1 - 10(1623) |

⁹ Ein Endres Raber (Räbe, Rebein) wird im Häuserverzeichnis von 1613 als 1613 Eigentümer als Hauses H 178 genannt sowie im Wachverzeichnis W I im 10. Bezirk als Schanzwagenmeister bezeichnet und als Doppelsöldner eingeteilt sowie in W II im 16. Bezirk als Schanzfuhrknecht verzeichnet (MbL19, ND, S. 59, 99, 110).

¹⁰ Es könnte sich um den 1582 im GL von Ignatz Ströller genannten Magister und Diakon bei unserer lieben Frau in Neuburg handeln (GL, Bd. III, Sp. 001.05).

¹¹ Paul Rabus wird im GL von Ignatz Ströller zunächst als Registrator, dann Sekretär und schließlich fsl. Rat und Lehenprobst mit Ehefrau Elisabeth 1567 bis 1626 verzeichnet. Er und seine Frau waren 1626 beide 64 Jahre alt und hatten einen Sohn Paul. Er starb lutherisch am 17. Feb. 1629 u. sie ebenfalls lutherisch am 8. Jan. 1633 (GL, Bd. III, Sp. 001.06). Paul Rabus (wohl eher der Vater als der gleichnamige Sohn) ist im Häuserverzeichnis von 1613 in der oberen Stadt unter H 53 verzeichnet (MbL19, ND, S. 41).

| | | | |
|--|-----------------------------|---|---|
| | | burger Burgfriedenspatens vom 7. Sept. 1623. | |
| Rackher | Christoph | Schulmeister | RP 1655.1ab,11bff |
| Radax | Sigmund ¹² | [Bürgermeister], 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert Haus u. Vermögen: 2830 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13 |
| Radt | Michael | Weber | RP 1655.2bff |
| Rähm | Jakob | armer Tagwerker; soll die Stadt bis Ostern räumen. | RP 1682.56bf |
| Rähm (Rehm) | N. (Mathäus) | Pfarrverwalter | Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 21 |
| Rähm | Jerg, genannt "Blasi" | Bittenbrunn | RP 1680.27c |
| Rähm | Niklas, 1680: Witwe Barbara | 1664: Gärtner d. Frhr. v. Servi; später Bestands-(Pacht)-Gärtner | RP 1664.24a;80.23b |
| Rähm (Rämb, Röm) | Erben | | RP 1733/34.19b-22a(3.) |
| Rähm (Rehm Rähm (Rem(b)) | Leonhard | | R01/01(1678/79), 6ab; (1696/ 97), 6ab |
| Rähm (Rem) | Hans Georg und Simon | von Bergheim, Erbrückfallklage. | RP 1765, S. 6r-7r.2, 7r-8r.2, 9r-11r.2 |
| Rähm (Rem) | Walburga | Laut Anordnung vom 17. März 1760 werden Zahlungsfristen für rückständigen Zins festgesetzt. | RP 1759, 59r-62r.2 |
| Rähm (Rem), bzw. Striglin, vormalige Rem | Anna Maria | Erbrückfallklage ihrer Schwiegermutter Anna Dier und ihrer Söhne Hans Georg und Simon Rem von Bergheim. | RP 1765, S. 6r-7r.2, 7r-8r.2, 9r-11r.2 |
| Rähm (Rhämb, Rhem, Röm) | Albrecht ¹³ | B. u. Bäcker; HC | RP 1639.4a; 1640.3ab; 1680.27c; 1681.14bf, 28b, 31b; 1733/34. 19b-22a(3.); R01/01 (1678/ 79), 13a, 73a, 106b |
| Rähm (Rhem, Rehm) | Simon | B. u. Bäcker, 1729: ÄR | RP 1681.51ab; 1684. 48bff; 1688.22; 1689. 146; R01/01(1696/97), 13a; Ratswahl 7/8.02.1729 |
| Rähm (Röm) | Hans | Bäcker | RP 1613.36a, 54a, 57a; A1 (1616). S. 1-9; 1634. 2ab, 28bf |
| Rähm (Römb) | Georg | Neuburger Bäcker, Klage des Jakob Friedl von Bittenbrunn wegen eines diesem verkauften untauglichen Pferdes | RP 1743, 47v-50v.3 |
| Raimund (Reimet, Reimad) | Hans | Weber | Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 313 |
| Raimund (Reimet, Reimuet, Reinert) | Peter | Weber | Bürgerverhör 1618, 16.07., Nr. 302 |
| Rain | Michael | Oberehrnbach, Baumeister (Pächter) auf einem Hof | RP 1638.22ab |

¹² Sigmund Radax ist im GL von Ignatz Ströller als Bürgermeister in Neuburg von 1582-85 verzeichnet (GL. Bd. III, Sp. 002.05).

¹³ Im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 wird ein Albert Rem ohne Ehefrau mit den Kindern Georg, Michael, Margareta und Ursula genannt (NKBL 138/1990, S. 39, Nr. 164).

| | | | |
|---------------------|-----------------------|---|--|
| | | Leonhard Mandelmaiers | |
| Rainier (Rhainer) | Georg | Gärtner bei den Jesuiten, Stadtwächter; B: 1631 | RP 1631.8aff |
| Rait | Hans | Fischer ¹⁴ . | Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 311 |
| Rait | Kaspar | Hofgärtner im fsl. Hofgarten, 1590: Obere Vorstadt, Mieter bei Hans Berchtold. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19, 20 |
| Rämb | Jakob | Pferdebesitzer, Vorladung wegen zum Magistrat wegen Spannleistung | RP 1743 , 11v-13r |
| Rambeck | Hans | | Bürgerverhör 1618 , 16.07., Nr. 418 |
| Rämboldt (Remboldt) | Johann | Hofsattler, 1686-89: ÄR, Riedlischer Vormund | RP 1680.74a; 1684.26b, 27ab; Ratswahl 1686; 1694. 7ab RP 1702.22-25; R01/02 (1678/ 79), 36b, 38ab, 49b, 97b, 102b |
| Ramstaller | Christoph | Bettelrichter | R01/01(1678/79), 3b |
| Ranckhweyler | Urban | Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei. | HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620) |
| Raneisel | Michel | 1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 140 fl.). | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16 |
| Rapp | Hans ¹⁵ | Zimmerermeister | RP 1631.20aff |
| Rapp | Kaspar | aus Bergen bei Augsburg; BS: 1631 | RP 1631.8aff |
| Rath | Hans | 1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 29.04.1620 | HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8 (1620) |
| Rathsman | Andreas ¹⁶ | 1590:Untere Vorstadt, Mieter: N.N.; 1614: ehem. Schanzbauschreiber | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22. RP 1614.69ab; 1631.10ab |
| Rathsmann | N. | Endres (Andreas) Weib | Bürgerverhör 1618 , 14.07., Nr. 173 |
| Rathsman | Hans Philipp | [Forstmeister zu Painten] ¹⁷ | RP 1638.26b |
| Rathsmann | Hans Veit | Jäger | Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 65 |
| Ratter | Adam | wird am 11. Okt. 1765 als Bürger aufgenommen. | RP 1765 , S. 21v.1 |
| Raub | Christian | | Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 22 |
| Rauch | Hans | Kellermeister. 1632 wird ein Kellermeister Johann Rauch erwähnt ¹⁸ . | Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 31 |
| Rauch | Joseph | Roßhüter ab 1734 | RP 1733/34.47b-48b |
| Rauch (-in) | Katharina | Witwe | Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 436 |
| Rauch | Lorenz | Thomas Echerer wird angewiesen, ihm verfallene Raten in zwei Fristen be- | RP 1765 , S. 22v-23r.2 |

¹⁴ Diesen finde ich in den übrigen Quellen nicht. Es könnte sich um einen nur zeitweilig hier anwesenden Fischerknecht ohne hiesigen Besitz gehandelt haben.

¹⁵ NKBl. 16 (1850), S. 3

¹⁶ Ein Andreas Rathsmann wird im GL von Ignatz Ströller als Schulmeister erwähnt, der am 11.Sept. 1632 im Alter von 72 Jahren verstorben sein soll (GL. Bd. III, Sp. 012.05).

¹⁷ Hans Philipp Rathsmann wird im GL von Ignatz Ströller 1649 als Forstmeister zu Painten genannt (GL. Bd. III, Sp. 012.07).

¹⁸ Ignatz Ströller: GL. III. 012.12

| | | | |
|-----------------------------|---|--|---|
| | | zahlen. | |
| Rauch(land) | Michael | vorderer Bader ¹⁹ , 1590: Untere Vorstadt, (Schätz- wert 691 fl.). 2 Mieter: Haug Wörner und Georg Pogner | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14. RP 1613/14.2a,69b |
| Rauisinger | Michael | Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei. | HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620) |
| Rausch | Hans | Maurer zu Rennertshofen | R01/02(1678/79), 118b |
| Rauscher | Hans | Bauer von Langenmoosen | RP 1664.25a |
| Rauth | Michael | | R01/01(1678/79), 68a |
| Razer | Georg | aus Aunbach, Stadtwäch- ter; BS: 1634 | RP 1631.1a; 1634 (TB B).5aff |
| Razer | Leonhard | aus Aunbach, BS: 1631 | RP 1631.8aff |
| Reb | Georg u. Ehefrau Anna Maria; 1664: Ehefrau Ursula | Schreiner | RP 1660.18ab; 1664.10a, 10b |
| Reb | Georg | Bader | RP 1613.30a |
| Reb | Georg | Schreiner aus Marxheim, 5.8.1678 B. | R01/01(1678/79), 78a |
| Reb | Georgs Witwe | von Marxheim | R01/02(1678/79), 128b |
| Rebaur (Reh-) | Leonhard | Schuhmacher, ist am 26. Nov. 1761 zum Bürger aufgenom- men worden. 1762: Er wird auf Klage der verwitweten Schneiderin Narrin mit Er- richtung eines Schweinstalls abermals abgewiesen ²⁰ . | RP 1761, 114v-115v.5; 1762, 123v.1 |
| Redenböckh (Rhedenbeckh) | Hans | 1655: BS; 1680: B. u. Spitalpfründner | RP 1655.10b; 1680.32ab |
| Redenböckh (Rötenböck) | Thomas | Holzaufseher | RP 1613.13a |
| Rege | Nikolaus | Thomas Achter zahlt ihm die schuldigen 12 fl. 36 x. mit 4 fl. Quartalsraten zurück. | RP 1761, 113v.-114v.1 |
| Regel(e) | Georg'sche Kinder | deren Mitvormund ist Michel Groll | RP 1733/34.25b-28a(7.) |
| Regele | Amalia | Tochter von Martin Regele | RP 1733/34.19a(2.) |
| Regele | Anton | 1726 von BuR. als Krämer aufgenommen. | RP 1744, 62r-64v.1. |
| Regele | Georg | Bierschenk | R01/01(1696/97), 12a,12b |
| Regele | Jakob | Schneidermeister u. Krä- mer, IR 1759: Abordnung zur Besichtigung eines zwischen BM Pruckmeyer und Peter Delagera Streiti- gen Brunnens. | RP. 1758-62.I; 1759, 48r- 50v.1 |
| Regele | Martin | | RP 1733/34.19a(2.) |
| Regele | Nikolaus | Zahlung des Waggeldes durch die Kerzengießer und Seifensieder. Regele | RP 1761, 96r-97v.2 |

¹⁹ Es handelt sich um die vordere Badstube in der Höll, heutige Hausnummer Zur Hölle C 15 siehe Häuserbuchprojekt, Untere Vorstadt C 15).

²⁰ Es handelt sich um das 1874 abgebrochene sog. Zell'sche Metzgerhaus in der Amalienstraße, an der Stelle an der heute das Haus Amalienstraße A 33 steht. Die Witwe Narr des Schneiders Johann Michael Narr war Eigentümerin der unteren Hälfte und ab 1731 der Schuhmacher Leonhard Rebauer Eigentümer der oberen Hälfte des Hauses (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel A, Amalienstraße, Inv.Nr. A038ea1). In der oberen Stadt war man mit der Genehmigung von Vieh-, besonders Schweinestellen sehr restriktiv.

| | | | |
|--------------------------|----------------------------|---|---|
| | | hat quartalsweise 4 fl, zu zahlen. | |
| Regele | Simon | Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. | RP 1743 , 13r-17v |
| Reger | Hans Georg | B. zu Höchstätt | RP 1680.25b |
| Reger (?) | Hans | Wirt zu Kaldorf | RP 1732/33.35f |
| Rehbaur | Leonhard, bzw. Franz Xaver | Zeugenbefragung wegen der Eheleute Rem und ihre Rückzahlung von Darlehen. | RP 1765 , S. 9r-11r.2 |
| Rehlinger | Hans | 1590:Obere Stadt, Mieter bei Hans Kommet | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13 |
| Rehm | Siehe „Rähm“ | | |
| Rei(n)moser | Christoph | Weber; B: 28.6. 1680 | RP 1680.27aff |
| Rei(n)moser | Sebastian | | RP 1664.4b; 1665.29b |
| Reich | Hans | Wagner | Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 71 |
| Reich | Sebastian | solle der Barbara Angermeyrin den Kaufpreisrest a' 60 fl. binnen eines Viertel Jahrs, den Zins mit 1 fl. sogleich bezahlen ²¹ . | RP 1761 , 111v.-112v.9 |
| Reich (-in) | Maria Eva | Tochter des Hieronymus Reich, bestreitet die Forderung von Anton Holl. Als Heiratsgutes ihrer Schwester seien nicht mehr als 100 fl. versprochen und bezahlt worden. Da für ihre Schwester keine Sicherheitsleistung gegeben wurde, bittet sie die Klage abzuweisen und ihrer Schwester zur Sicherheitsleistung zu verhelfen. | RP 1760 , 83r-86r. |
| Reichardt | Leonhard | | RP 1613.2b |
| Reichardt (Reichert) | Andreas | ab 1681 Roßhhirt; 89 oberer Kuhhirt, 1696: Bürgerschwaiger | RP 1681.2a,48a,54b; 1689. 141; R01/01 (1696/97) , 3b |
| Reichberger (Ruchberger) | Georg | Zollbereiter, 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt. | HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594) |
| Reichenbach | Kaspar ²² | 1590-91: Hausbes. Obere Stadt, (Schätzwert 300 fl.). 1603: B. u. Goldschmied, anwesend beim Augenschein am 29./30.04.1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll. 1613:ÄR, Gassenalmosenverwalter. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14. RP 1613.I, 32b. HV, Archiv, K 26/06, S. 19 (1603) |
| Reichenwagner (-in) | Barbara | | Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 130 |
| Reicher | Andreas | Pfahlbürger | R01/02(1678/79) , 89b, |

²¹ Es handelt sich um den Kaufpreisrest für das obere Stockwerk des Anwesens D 90b alt (heute Sternstraße D 208 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil D, a.a.O.).

²² Der Neuburger Goldschmied Kaspar Reichenbach wird auch im GL von Ignatz Ströller mit den Kindern Philipp (geb. 24. Dez. 1578) und Kaspar (geb. am 3. Okt. 1582) erwähnt (GL. Bd. III, Sp. 021.03).

| | | | |
|--------------------------------------|------------------------|---|--|
| | | | 90ab |
| Reicherd | Bernhard | | RP 1733/34.15a-17a(2.) |
| Reichert | Jerg | Schwager v. Paul Fuxhuber | RP 1702.30f |
| Reichhardt | Lienhard ²³ | 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert 905 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14 |
| Reila (Reile, Reylla, Reula) | Martin | Fischer, städt. Ländmeister ²⁴ | R01/01(1678/79) , 15a,20a, 20b, 114b; (1696/97) , 20b |
| Reile | Hans | Bäcker | R01/01(1678/79) , 3b |
| Reimer | Hans | | RP 1634 (TB A).17a |
| Reimundt (Reynmundt, ..mueth) | Andreas | Barbiergeselle in Wien | RP 1639.10aff |
| Reimundt | Anna Maria | | RP 1660.16bff |
| Reimundt (Reimet) | Bartmä | Schneider | Bürgerverhör 1618 , 14.07., Nr. 54 |
| Reimundt | Frena | Witwe v. Hans R. | RP 1639.10aff |
| Reimundt | Hans jun. | Bruder v. Andreas, Martin u. Zacharias R. ²⁵ , Koch b. General de Wörth; | RP 1639.10aff |
| Reimundt | Hans | Schneider u. Ehefrau Walburga; 1660: Hauskauf v. Bruder Zacharias R. | RP 1660.16bff; 1664.20b |
| Reimundt (Reimet Reymeth, Reinmueth) | Hieronimus | Fischer aus Joshofen; 1634: BS; 1643: Hausbes. in ND | RP 1634 (TB B).6bff; 1643. 23aff |
| Reimundt (Rey-) | Ignatz u. Ehefrau | Spitalpfründner | RP 1685.60b; R01/01 (1678/79) , 10a |
| Reimundt | Kaspar ²⁶ | 1640, 1643: Wiesenhüter | RP 1640.1aff; 1643.2bff |
| Reimundt (Reimet Remath) | Lorenz | Lederer, 1590: Hausbes. Untere Vorstadt, (Schätzwert 201 fl.) Mieter: Andre Hillebrandt | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15, 16; RP 1613.6a; SB ca. 1620, S. 30 |
| Reimundt | Maria | | RP 1660.16bff |
| Reimundt | Michael | | RP 1689.137a (Beiblatt 67) |
| Reimund | Michl | | Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 76 |
| Reimundt (Reimet ?) | Simon ²⁷ | Schneider; HC neben Sebastian Beltz | RP 1638.16bf,26bff; 1639.10aff |
| Reimundt | Zacharias | 1639: Barbiergeselle in Wien; 1660: verkauft 1/2 Haus s. verst. Mutter an s. Bruder Hans R., Schneider | RP 1639.10aff; 1660.16bff |
| Rein (-lin) (Reindlin) verw. Kuenlin | Brigitta | Nachlass von 9 fl. 26x einen Schuld bei den Restzahlungen zum Reichen zum Almosen Amt und zur Spendverwaltung in Höhe | RP 1761 , 97v-98v.1; 103v-104v.2; 109v-110v.3, 113v.1 |

²³ Im Häuserverzeichnis von 1613 ist ein Leonhard Reichart als Eigentümer des Hauser H 51 in der oberen Stadt mit dem Mieter Andreas Myleus erwähnt (Mbl19, ND, S. 40). Es könnte sich um den im GL von Ignatz Ströller verzeichneten Leonhard Pankratz Reicherdt (oder Reicher) handeln. Dieser war Geheimratskanzlist und Hofmusikant und starb als Kammersekretär am 6. Aug. 1683. Vielleicht war das aber auch ein Sohn (GL, Bd. III, Sp. 020.06).

²⁴ Er war der 2. Ehemann der Witwe Katharina des Fischers Hans Lenz und damit einer von dessen Nachfolger im ¼ Donau-Lehenfischrecht, das 1671 in 2/8 Anteile geteilt worden ist (Roland Thiele: Fischer und Schifffahrt auf der Donau zwischen Donauwörth und Manching. Teil I: Flussabschnitt zwischen Schöffstall und Neuburg/ Joshofen, in NKBL. 132/1979. S. 198)

²⁵ Vielleicht identisch m. Hans R., Schneider.

²⁶ Kaspar Raimundt ist mit Ehefrau Anna ohne Kinder im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 genannt (NKBL 138/1990, S. 40, Nr. 192).

²⁷ Im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 wird ein Simon Reimet mit Ehefrau Elisabeth und einem vierjährigen Sohn Johann genannt (NKBL 138/1990, S. 39, Nr. 156).

| | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|---|
| | | von 19 fl. 26x. Beklagte von Johann Prandstett aus Leidling im Namen der der Brandstetische Vormundschaft wegen noch nicht bezahlter 140 fl. 59 x. Es soll wegen derzeitiger Zahlungsunfähigkeit zur Sicherheit der Kinder eine Obligation gegeben und bis Jakobi eine Teilzahlung von 44 fl. geleistet werden. Sie soll den Barmherzigen Brüdern bis Lichtmess Kapital und Zins heimzahlen, außerdem man mit der Gant fortschreiten würde. | |
| Rein (Reindlin) | Katharina | soll der Frau Helmerin die schon am 21. Okt. 1760 angeschafften 10 fl. binnen 8 Tagen bei Vermeidung von Zwangsmitteln bezahlen. | RP 1761 , 112r - 113v.1 |
| Rein Reindlin) | Maria Anna | Sie soll bis Michaeli (29. Sept.) aus dem Eislingerischen Haus ²⁸ ziehen und die Miete bezahlen, sonst soll die Eislingerin befugt sein die Mobilien einzubehalten. | RP 1760 , 83r-86r. 1, 3 |
| Reindl | Georg u. Ehefrau Barbara | Schneidermeister. Er, bzw. sie als Detrosinsche Tochter müssen den Verkauf des Halbhauses ihres Vaters, bzw. Schwiegervaters mangels eigener Mittel geschehen lassen. | RP 1744 , 57r-58v, 2. |
| Reindl | Kaspar | 1590: Obere Stadt, Mieter bei Hans Kommet | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13 |
| Reindl (-i)n | Theresia, Witwe | Erhält 100 fl. + Verzinsung aus dem Georg Großhäuserschen Erbe. | RP 1743 , 50v-52r.1.; 86r-89r 2.; 90r; 102-106rv; 92r-100r |
| Reindl (-in) | Anna | geb. Reisingerin | RP 1732.57-60; 1732/33. 26-29 |
| Reindl (-in), vorm. Kuen | Brigitta | wird lt. Regierungsbefehl aufgetragen den Barmherzigen Brüdern 150 fl. Kapital und Zinsen zu bezahlen. Ihr werden zur Befriedigung der Barmherzigen Brüder nochmals 4 Wochen eingeräumt. Sie hat entsprechend dem Protokoll vom 28. August letzten Jahres in die Prandstettersche Vormundschaft die Schulden 143 fl. bis Lichtmess zu bezahlen (2. Febr.), ansonsten die Gant abzuwarten. | RP 1762 , 115r-116v.1; 120vr.1; 124r.3 |
| Reinfeldt | Anna Maria | | RP 1694.48ab |
| Reinfeldt | Jakob | | RP 1684.7a |
| Reinhard (-in) | Anna Maria | Witwe des Rüstmeisters Andreas Reinhard. | Bürgerverhör 1618 , 16.07., Nr. 369 |

²⁸ Es könnte sich um das Anwesen mit der heutigen Adresse Schmidstraße C 140 handeln (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.).

| | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|---|--|
| Reinhardt (-in) | Anna Maria | B. u. Metzgerin | RP 1702.32-39 |
| Reinhardt | Andre ²⁹ | Rüstmeister, 1591-92: Obere Stadt Inwohner im Rüsthaus und Hausbes. (Schätzwert 380 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12, 19, 21 |
| Reinhardt | N. | Josephs Witwe, Hausbes. Obere Stadt, (Schätzwert 300 fl.). Mieter: Schneider Hans Morhardt. Sie ist mit ihren Häusern und Gütern von den bürgerlichen Las- ten frei. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14. HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594) |
| Reinhardt | Philipp [Heinrich] ³⁰ | Rüstmeister; Besitzer eines Hofgutes in Bittenbrunn | RP 1613.37ab |
| Reinhardt | Sebastian | B. u. Metzger | RP 1694.9a,11a |
| Reinle | Jakob | Hutmacher Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution öster- reich. Besatzungstruppen. | RP 1743, 13r - 17v |
| Reinle | Thomas | von Mauern heiratet die hiesige Bierbräuin Kuenin ³¹ und wird am 18. Juli 1760 zum Bürger angenommen. Sie soll das der Brandtättische Vormundschaft schuldige Kapital mit 143 fl. 49 x., dann 14 fl. 24 x. Zins binnen eines halben Jahrs Zahlen | RP 1760, 83vr.2, 4 |
| Reinle(-in) verw. Kuenin | Walburga | 1760: Vorladung wegen eines den Barmherzigen Brüdern schuldigen Kapitals von 150 fl.. für das sie seit 20 Jahren Zins gezahlt hat. Ihr wird letztmalig aufgetra- gen, Frau Helmerin die schul- digen 10 fl. binnen 14 Tagen zu bezahlen. Sie erhält eine letzte Frist von 14 Tagen, ihr die schuldigen 10 fl. zu be- zahlen. 1761: Sie wurde von Michael, resp. Joseph Planck zur Zahlung von 100 fl. ver- klagt. Sie soll nun die schon verfallenen Raten von 50 fl. bezahlen. 1762: bietet an, den Planckschen Erben an der Schuld 30 fl. und in zwei Monaten 20 fl. zu geben. <u>Randnotiz:</u> Am 21. Jan. in der Stadtschreiberei Herrn Planck 50 fl. erlegt. | RP 1760, 91vr.2; 91r- 92v.2;1761, 114v-115v.1; 1762, 115r-116v.3 |
| Reinmässer | Sebastian | | R01/01(1678/79), 4a |
| Reinmoser | Andreas (Andre) | Glaser, 1744: Hat über die seither eingegangenen Molitorschen Hauszinsen und verwahrte Mobilien Rechnung zu legen | RP 1732/33.2-4; 1744, 65r,2. |

²⁹ Andreas Reinhart ist im GL von Ignatz Ströller als 1565 als Rüstmeister und 1609 als alter Rüstmeister verzeichnet. Er war wohl zweimal verheiratet und hatte insges. 10 Kinder. Die zweite Ehefrau Anna ist ab 1573 und dann ab 1661 als Witwe verzeichnet (GL. Bd. III, S. 042.01).

³⁰ Ein Sohn des vorgenannten Andreas (geb. am 9.4.1576). Er war ebenfalls Rüstmeister und hatte eine Tochter Anna Katharina, geb. 15. Jan. 1603 (GL Bd. III, Sp. 043.01).

³¹ Sie wird weiter unten als Bierzäpflerin bezeichnet.

| | | | |
|------------------|-----------------------------|--|---|
| Reinmoser | Christoph | | R01/01(1696/97) , 4a |
| Reinmuth | Martin | Koch u. Weinschenk in Düsseldorf | RP 1639 .10aff |
| Reisch (Reischl) | Michael | Hofkammerrat, sendet dem Magistrat eine Schuldenaufstellung von Andreas Kürschner zu. | RP 1732 .81; 1759 , 51vr.4; R01/01(1678/79) , 19b |
| Reisenauerin | Maria Christina | Klage gegen Anton Rösner wegen Kindbett- und Alimentationskosten. | RP 1758 , 7vr.5 |
| Reiser | Georg | erklärt als Zeuge, daß Benedikt Stegmayr auf dem Totenbett bekannt hat, 4 fl. 48 x. dem Buntl (Puntel) für ein Camisoll ³² schuldig zu sein. | RP 1766 . 33v-34v.3 |
| Reiser (-in) | Maria | klagt gegen Theresia Planckin wegen zum Bleichen gegebener und nicht wieder erhaltener 13 Ellen Leinwand. Der Planckin wird auferladen für jede Elle 8 x. zu bezahlen. | RP 1760 , 93r-94r.4 |
| Reisinger | | | siehe "Ruisinger" |
| Reisner | Georg | früherer Baumeister (Hofpächter) von Rohrenfeld | RP 1664 .5b |
| Reisner | Georg | Bauer von Joshofen, klagt gegen die Neuburger Metzgerin Maria Anna Ferber wegen Ochsenschuld. | RP 1758 , 2v-2r |
| Reisner | Thomas | Zimmermann, 1590: Hausbes. Untere Vorstadt, (Schätzwert 123 fl.) Mieter: Hans Vest. 1592: Mieter Hans Zepfel, Rückstand Brunnengeld | Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16, 22. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 258 |
| Reißner | Philipp | Jägerknecht, Rückstand Brunnengeld 20.9.1591 | Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 20 |
| Reißner | Philipps Schwiegermutter | Obere Vorstadt, 1592: Mieter bei Sixt Brande | Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 24 |
| Reißweck | Erhards Witwe ³³ | Obere Vorstadt, 1592: Mieter bei Quirin Laut, Entenfänger. | Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 24 |
| Reißweck (-wöck) | Bernhard ³⁴ | B. u. Bäcker, 1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert 408 fl.) | Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15. A2(1608) , S.114; RP 1613 .36b |
| Reißweck (-in) | Katharina | Müller-Witwe ?. Es könnte sich um die Ehefrau von Gregor Reißweck handeln. | Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 382 |
| Reißweck | N. | Lienhards Witwe. Untere Vorstadt, Mieterin bei Lienhard Krueg, Rück- | Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 23 |

³² Ein Camisol - ein mit Ärmeln versehenes oder auch ärmelloses Oberteil - war ein Kleidungsstück des 16.-18. Jahrhunderts.

³³ Ein Bäcker Erhard Reißweck ist wie der obige Bernhard in der Handwerksordnung des Neuburger Stadtmagistrats für die Bäcker u. Müller von 1577 verzeichnet (HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 6964).

³⁴ Der Bäcker Bernhard Reißweck ist auch in der Handwerksordnung des Neuburger Stadtmagistrats für die Bäcker u. Müller von 1577 verzeichnet (HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 6964).

| | | | |
|----------------------------|-------------------------------|---|--|
| | | stand Brunnengeld | |
| Reißweck (-wöck) | N. | Christophs Witwe. 1590: Untere Vorstadt, Mieterin bei Balthas Scheffler | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16 |
| Reit(h)mair (Reuthmeir) | Andreas ³⁵ | Weißbierschenk; 1654: Stadtleutnant u. Ober- schützenmeister; ca. 1660: Weinwirt u. Stadthaupt- mann | RP 1631.12aff, 34aff; 1632. 35bff; 1634 (TB A).24ab; 1639.8aff; 1640.18b; 1642. 8bf, 13a; 1644. 42bff; 1656. 29b SB(1654) S. 60; RP 1660.29b; |
| Reiter (Reutter) | Georg ³⁶ | Bierbrauer | RP 1631.27ab |
| Reiter (Reutter) | Johann Heinrich ³⁷ | IR 1729; BM 1732/33, 1733/34 | Ratswahl 7/8.02.1729; RP 1732. I,102-106; 1732/ 33. I,30-32,33f,37f; 1733/ 34. I |
| Reiter (Reutter) | Michael | Attenfeld | RP 1634 (TB A).28b |
| Reiter (Reuther) | Simon | Kirchen-Secretarius, 1594ist mit seinen Häusern und Gütern von den bür- gerlichen Lasten frei. Aber im gleichen Jahr 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt (?). | HV, Archiv, K 26/06, S. S.15f, 16f (1594) |
| Reiter (Reuther) | Xaver ³⁸ | Vorauszahlung von 100 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. | RP 1743, 13r-17v |
| Reith | Martin | ist ab 9. Nov. 1759 als Beisitzer aufgenommen worden. | RP 1759, 62r-64r.6 |
| Reiz | Barbara | Witwe | RP 1613.42ab |
| Rem (Rehm) | siehe Rähm | | |
| Remele (Rimele) | Hans Jerg | B. u. Kupferschmied | RP 1681.54a; R01/01 (1678/ 79), 15a |
| Resch (Ress) | Hans | 1681,1684,1685: BS u. Krauthüter, 1696: Tag- werker | RP 1681.48ab; 1684.57a; R01/01 (1696/97), 19b |
| Resle | Lorenz | 1766: Ratsdiener, Zeuge bei Geldauszahlung an Mathias Ottinger | RP 1765/66, I. 22r.1 |
| Reslin | Apollonia | Dienstmagd | RP 1688.103 |
| Retz | Andre | Untere Vorstadt, 1590 Hausbes. Untere Vorstadt, | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16 |

³⁵ Andreas Reittmeir ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Maria. und den Kindern Elisabetha, Anna, Magdalena und Anna Barbara verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 38, Nr. 109).

³⁶ Georg Reut(t)er ist bei Ignatz Ströller folgendermaßen verzeichnet: von Marsbach (vielleicht Schloss Mars-, oder Morsbach in Oberösterreich ?), Braumeister im Neuburger Brauhaus 1626 war er 32 Jahre alt, seine Ehefrau Salome war 22. Jahre alt u. 1 Knecht. Er auch hals Brauverwalter genannt am 29. Jan. 1631.

³⁷ Johann Heinrich Reiter, war Sohn eines Schultheißen aus Stommeln im ehem. Herzogtum Jülich(heute Ortsteil der Stadt Pulheim im Rhein-Erft-Kreis des Landes bei Köln). Er war zunächst Kammerdiener bei Kurfürstin Elisabeth Amalie Magdalene von der Pfalz, geb. von Hessen-Darmstadt, welche bis 1709 in Neuburg ihren Witwensitz hatte. Reiter hieß ursprünglich „Mordhund“, änderte aber seinen Namen. Er heiratete am 4. Febr. 1710 die Witwe Anna Maria Gietl und wurde in Neuburg Posthalter sowie Weinwirt zur Goldenen Sonne(heutige Haus-Nr. A 100). Er starb am 7. Sept. 1749 und wurde im Spitalfriedhof begraben (Ignatz Ströller, Gl, Bd. III, Sp. 071.01). Er wird in den Neuburger Ratsprotokollen 1732-34 als Mitglied des inneren Rates und ab 1733/34 als Bürgermeister erwähnt (StAND, Bände B01/1732. I,102-106; B011732/33 I,30-32,33f,37f; B011733/34 I). Siehe auch Amalienstraße A 51 und die Anmerkungen dort.

³⁸ Franz Xaver Reuther (Reiter) war Posthalter und Weinwirt zur Goldenen Sonne, heute Amalienstraße A 51.

| | | | |
|-------------------|----------------------------------|--|--|
| | | (Schätzwert 162 fl.) | |
| Retz | Melchior | Bäcker, Obere Vorstadt, 1590 Hausbes. Untere Vorstadt, (Schätzwert 427 fl., zahlt 1592 für Haus, Handwerk u. 1 Roß). 1592: Mieter: Hans Grienwald. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18, 23 |
| Reyle | Hans | früherer Baumeister (Hofpächter) von Michael Faigel | RP 1685.59a,61a |
| Reyle | Georg | Bierschenk | R01/01(1696/97), 12a |
| Reyle | Katharina, Witwe v. Martin R. | gen. "Stachlkatl" | RP 1664.4a,12b |
| Reyle | Leonhard aus Joshofen, Tag | werker; 1634: Schiffknecht, (soll Roßtränke u. Waschbank verwahren). | RP 1634 (TB B).6bff; 1638. 18a; 1665.31b |
| Reyle | Martin | Fischer; B. 12.3.1660 | RP 1660.2bf,23b; 1684. 17b |
| Rhäm (Rhem) | Hans Kaspar | | R01/02(1678/79), 102b |
| Richter | Jakob | Landschaftskanzlist, Schwiegersohn v. Martha Carlin | RP 1613.24a |
| Ridinger | Heinrichs Witwe | 1590: Hausbes. Obere Stadt (Haus und Garten Schätzwert 1200 fl.), | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13 |
| Riech (?) | Sebastian | Beisitzer ab 26. Okt. 1758. | RP 1758, 7vr.4 |
| Ried(e)l (Rüedel) | Andreas | | RP 1631.6a,8aff |
| Ried(e)l | Andreas | B. u. Schneider | RP 1694.25ab |
| Riedel (Riedlin) | Apollonia | Tochter von Justina R. | RP 1702.30f |
| Ried(e)l | Jakob | aus Feldkirchen/ND; B: 1631 | RP 1631.30a |
| Ried(e)l | Johann | Forstschreiber | RP 1613.31b |
| Riedel (Riedlin) | Justina | | RP 1702.30f |
| Ried(e)l | Michael | Hardt/ND | RP 1684.57a |
| Riedl (-in) | Ottilia | | Bürgerverhör 1618, 14.07., Nr. 80 |
| Ried(e)l | Thomas | 1681: ÄR | RP 1655.12bf; 1681.39b; R01/01 (1678/79), 2a |
| Ried(e)l | Thomas Erben | | R01/01(1696/97), 2a |
| Ried(e)l | Ulrich | 1590:fsl. Bereiter, 1594: Stutzer, 1590 -91: Hausbes. (Schätzwert 200 fl.) mit einem Mieter N. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12, 14, 19. HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594) |
| Ried(e)l | Vollmar | ab 1664 oberer Torwart | RP 1664.23b,29a; 1665.29b |
| Rieder | Bartholome u. Ehefrau Anna Maria | B. u. Hutmacher | RP 1694.24a,61a |
| Rieder | Katharina | aus "Mänstötten" | RP 1613.32b |
| Rieder | Margaretha | | RP 1681.78a,96ab |
| Riederer | Veit | aus dem Gäu | RP 1631.29ab |
| Riederer (Rieder) | Philipp | | R01/01(1696/97), 17b,18a, 20a, 107a |

| | | | |
|--------------------------|-------------------------|--|---|
| Rieger | Christoph ³⁹ | [Rechnungskammer-Sekretär], Hausbes. (Schätzwert 700 fl.). 1594: Ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12. HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594) |
| Rieger | Hans Jerg | B. u. Schneider; 1681: KM; 1685: Hauskauf von Base Margaretha Herlingerin | RP 1681.86aff; 1685.69b |
| Rieger | Johann Christoph | Stadtpflesterzöllner; 1689: ÄR | RP 1688.73; Ratswahl 1698 |
| Rieger | Lienhard | Untere Vorstadt, Mieter im Haus des fürstl. Baumeisters Jakob Dreher. 1592: Hausbesitzer mit Mieterin Vogel-sangerin | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15, 22 |
| Rieger | Martin | Schneider | R01/01(1678/79), 3b, 97b, 103a |
| Rieger | Wolf | Schneider | Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 233 |
| Riehl | Kaspar | | R01/02(1678/79), 105a |
| Rietner | Bartholomäus | Hutmacher | R01/01(1696/97), 8b |
| Ringelmeir | Philipp bzw. s. Erben | | RP 1613.37ab,47a |
| Ringer | Leonhard und Martin | Im Nachbarschaftsstreit wird entschieden, daß beide Teile den Brunnen reparieren sollen ⁴⁰ , Leonhard Ringer aber den Dung vom Brunnen wegräumen. | RP 1766. 33v-34v.2 |
| Ringlbauer (Rittelbauer) | Leopold | Schuster | Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 90 |
| Rissin | Maria, Witwe | Branntweinbrenner | R01/02(1678/79), 86b,87ab, 105b |
| Rist | Melchior | B. u. Krämer; 1694: KM; 1698: ÄR | RP 1684.31b,35a; 1688. 50; 1694. 19ab; Ratswahl 1698 |
| Rist (Rüst) | Georg | Krämer | RP 1655.2a,4bf |
| Ritzer | Hans | Wasenmeister | RP 1639.33aff |
| Ritzer (Rüzer) | Balthasar (Balthes) | Abdecker bzw. Wasenmeister auf dem "Lengensfeld" | RP 1680.14b,34ab,40b, 68a; 1681.79bff,79d;31a; 1684.32a, 58ab; R01/01 (1678 /79), 20b,65b, 68a ,70a, 97b |
| Rizer (Rüzer) | Andreas | Wasenmeister | RP 1732/33.22f; R01/01(1696 /97), 20b |
| Ro(h)rbacher | Franz | Ziegler in Marxheim | RP 1684.25a |
| Ro(h)rbacher | Melchior | | RP 1613.35b |
| Rö(h)rich | Franziska | | RP 1684.40b |
| Rö(h)rich | Severio | | RP 1660.22ab |
| Robaur | Andreas | Schuhmacher, vertritt vor dem Magistrat der Rohrmoserschen Erben | RP 1743, 47v-50v.2 |
| Röbaur | Thomas | Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen | RP 1743, 13r- 7v |

³⁹ Christoph Rieger ist im GL von Ignatz Ströller 1583 als Sekretär in der Rechnungskammer, 1596 als Rat vom Hause aus sowie 1596 und 1617 als Kammerrat und Probst des Klosters Bergen verzeichnet (GL. Bd. III, Sp. 091.01).

⁴⁰ Leonhard und Martin Ringer sind um 1760 als Eigentümer je eines halben Hauses mit der alten Hausnummer C 17a und b verzeichnet, heutige Adresse: Färberstraße C 89 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.).

| | | | |
|-----------------|---------------------|--|--|
| | | Kontribution österreich. Besatzungstruppen. | |
| Röch | Hans | Pfahlbürger | R01/02(1678/79) , 89b, 90ab |
| Rögl (-in) | Therese (?) | Der zwischen ihr und Georg Stain vereinbarte Platzverkauf wird vom Magistrat nicht gestattet. | RP 1766 . 32r.5 |
| Röhm (Römb) | Siehe Rähm | | |
| Rohrer | Hans | Vogt zu Lutzingen, 1590: ein Haus, (Schätzwert: 400 fl) Mieter Jerg Keltz, Weißgerber. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Neuburger Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12. HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594) |
| Rohrer (Rorer) | Georg ⁴¹ | Kammermeister, 1590: Hausbes. (Schätzwert Haus u. Vermögen: 920 fl.) 1594: Er ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12. HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594) |
| Rohrmoser | Martin | Schuhmacher aus Raisting im Oberlands Bayern geb.; B: 26.6. 1680 | RP 1702.30f; 1680.27bf; 1688.16; 1694.54a |
| Rohrmoser | Martins Erben | Beklagte vom Grundstücksnachbarn Leonhard Nesthofer wegen beabsichtigter Errichtung eines Schweinestalls | RP 1743 , 47v-50v.2 |
| Rösch | Georg | Obere Vorstadt, 1592: Mieter bei Paulus Paur. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23 |
| Rösle | Hans | Oberer Torwart | R01/02(1678/79) , 114a, 120a |
| Rösle | Hieronymus | Zimmermeister | RP 1638.15bf |
| Rösle | Lukas | | RP 1660.2ab |
| Rösle | Veit | KM der Nagelschmiede in Ingolstadt | RP 1613.43aff |
| Rösner | Anton | Maria Christina Reisenauerin klagt gegen ihn wegen Kindbett- und Alimentationskosten. | RP 1758 , 7vr.5 |
| Rösner (Resner) | Anton | Gärtner, Beisitzer, soll der Beisitzgulden so lange nachgelassen sein, als selber beim Armenhaus Dienst machen würde. | RP 1760 , 68r - 69r.6 |
| Rösner (Resner) | Anton | (minderjähriger) Bruder von Joseph Resner, Johann Hipper und Michael Paur sollen als Kuratoren für ihn eingesetzt werden, weigern sich aber. Die Berechnung der Erbanteile wird nun vom Magistrat vorgenommen. 1765: Er wird wiederum | RP 1760 , 76r-77r.3; 1765 , S. 21r.1 (28.09.) 21v.1 |

⁴¹ Ein Georg Rorer (auch Rörer) ist im GL von Ignatz Ströller 1578-82 als Neuburger Hofkastner und 1585-99 als Kammermeister sowie mit 1598, 1608 mit Ehefrau Rachel verzeichnet (GL. Bd. III, Sp. 105.07).

| | | | |
|------------------|---------------------------|--|--|
| | | wegen Zahlung von 36 fl. 45 x. zum Regiment für seinen Bruder ermahnt, wobei er vorgibt bei der kurf. Regierung eine Fristverlängerung beantragt zu haben. Der Freimetzger Pöck soll ihm an dem schuldigen Hauszins per 5 fl. nun 3 fl. bezahlen und bis Montag ausziehen. | |
| Rösner (Resner) | Benedikt | † 1688 | RP 1688.89 |
| Rösner (Ressner) | Georg | B. u. Weißbierschenk; 1694: Gastgeber; 1732 alter B. u. Gastgeber, Spitalaufnahme 1703 | RP 1681.49a,51b; 1688.70; RP 1694.10a; 1703.156-159; R01/01 (1678/79), 10b,12b, 97a, 103b; (1696/97), 7b,10b |
| Rösner (Reßner) | Hans Peter, 1618: Peter | [Metzger] aus Daiting; B: 1613; Hauskauf v. Hans Seclaß | RP 1613/14.4ab,68b,70ab, 77ab. Bürgerverhör 1618, 14.07., Nr. 163 |
| Rösner | Hans u. Anna, (er † 1732) | B. u. Metzger; Anna verkauft 1681 an ihren Vetter G. Hiller ein Haus) | RP 1656.30b; 1680.36b; 1681.10a, 25a,36ab; 1682.59b, 62a; 1684.18b; 1685.69a; 1688.54; 1694.36ab; R 1702.22-25,112-114,117-118, 1703.156-159; 1732.26-32; R01/01(1678/79), 14b, 74b |
| Rösner (Resner) | Jerg | er wird als Käufer eines Hauses vom Verkäufer Wilhelm Widermann auf Einräumung einer Kammer verklagt. Die Klage wird abgewiesen. | RP 1765, S. 15rv.2 |
| Rösner (Rössner) | Johann | Bruder von Niklas Rössner | RP 1732.82 u. 85; 1732/33.20f,23-26 |
| Rösner | Joseph | Bierschenk, Bürger ab 8. Juni 1759. Vergleich mit Joseph Roßkopf zur Zahlung von 10 Zentner Heu. 1760: Er ist mit dem Bauchenberger Müller wegen einem Heiratsgutversprechen (teilweise Übernahme eines Hausdarlehens), im Falle, dass er die Eitensheimersche Tochter heiratet, in Streit geraten. Als Zeuge dazu soll der Förster Joseph Anton Krays gehört werden. Er will seinen Bruder aus dem als Erbanteil übernommen Haus auszahlen. Er wird angewiesen die Gelder samt Berechnung beim nächsten Ratstermin zur Prüfung vorzulegen. Zahlt schließlich 145 fl. Erbanteil an seinen Bruder und bleibt ihm noch 65 fl. schuldig. Ihm wird aufgetragen die der ledigen Walburga Applin schuldigen 2. fl. 28 x. zu zahlen. Er soll auf Klage des Kanzlis- | RP 1759, 25r-27v.3;36v-37v.2; 1760, 76r-77r.3; 78v - 79v.2, 4; 83r-86r.4; 1761, 99r-100v.2 |

| | | | |
|---------------------|-------------------|---|--|
| | | ten und Handelsmanns Carl Meyr binnen 4 Wochen die schuldigen 8 fl. 27 x. zu bezahlen. 1761: Er bietet den Vormunden der Geherschen Kinder, Georg Gstell und Johann Singer Rückzahlung des Kapitals samt Zins in Höhe von 56 fl. 38 x. bis 28. Mai an. | |
| Rösner (Resner) | Joseph | 1765: Kauf eines Neubruchs von Joseph Dollinger. Solle Herrn Genner bis Michaeli (29. Sept.) die 900 fl. Kaufschilling bezahlen. Entscheidung in Streitigkeit mit Jakob Hoffmeister von Gammersfeld wegen Roßhandel. Soll binnen 8 Tagen verbindlich erklären, wie er Gumer auf Georgi (23. April) die 200 fl. zahlen will.. 1766: Er wird angewiesen bei Vermeidung des Abstandes vom Kaufvertrages bis Samstag den Gummer zu befriedigen ⁴² . | RP 1765 , S. 15v-17r.1; 18v.3, 23rv.1; 1766 . 27v-29rv.2, 29r.2, 3. |
| Rösner (Rössner) | Nikolaus (Niklas) | Metzger, 1743: Zunftmeister, Ochsenkauf, ist ihm ein Schreiben aus Heideck wegen einer Schuld von 5 fl. publiziert worden. 1758: Beklagter von Peter Dietrich aus Muhr am See wegen Schuld. | RP 1732 .82 u. 85,93-95.23-26; 1732/33 .38f; RP 1743 , 32rv,3. 65v-67v,1. 1758 , 8vr.1 |
| Rösner (Resner) | Simon | sagt als Zeuge unter Eid in der Schuldklage Walburga Heimhofnerin gegen Wolfgang Heimhofner aus. | RP 1760 , 75r-76r.4 |
| Rösler | Thomas | landschaftl. Bestandschleiffier, betreibt die Krämerei ohne in die Krämerzunft aufgenommen zu sein. | RP 1744 , 62r-64v,1. |
| Roßkopf (Rosköpfen) | Barbara | | R01/01(1678/79) , 79a |
| Roßkopf | Christoph | | RP 1613 .3a |
| Roßkopf | Hans | Untere Vorstadt, 1590: Hausbes. (Schätzwert 247 fl.). 2 Mieter: Ulrich Pissinger u. Thoma Klelen | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16/17 |
| Roßkopf | Jergs Witwe | Untere Vorstadt, 1590: Mieterin bei Bernhard Mair | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15 |
| Roßkopf | Joseph | Bierschenk, Bürger ab 9. März 1759.Pächter der Neuburger Pachtstreit Lohnerschen Wirtschaft, | RP 1759 , 15v-17v.3; 25r-27v.3, 7 |

⁴² Mathias Gummer war bis 1766 Eigentümer von 2/3 des Bader-Anwesens C 15, das 1766 insgesamt in den Besitz des Stadtmagistrats gelangte. 1759 hat er noch das hier genannte Anwesen (heute C 58), samt Bäckerei erworben und es dann 1765 an Joseph Rösner verkauft (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O. Siehe auch StAND, B01/1765-66, S. 29r, Protokoll vom 4. März 1766).

| | | | |
|-------------------|----------------------|--|---|
| | | Pachtstreit mit Gertraud Gerstner, Gastgebin in Eichstätt. Vergleich mit Joseph Resner zur Zahlung von 10 Zentner Heu | |
| Roßkopf | Leonhard | von Schweinspeunt, Zeuge im Pachtstreit Gertraud Gerstner mit Joseph Roßkopf | RP 1759 , 15v-17v.3 |
| Roßkopf | Margaretha | | RP 1682 .63ab |
| Roßkopf | Thomas | | Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 69 |
| Roßkopf | Veit | Obere Vorstadt 1590: Hausbes. (Schätzwert 250 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19 |
| Röbl | Hieronimus | Zimmermann ? Er stammt aus Steingaden. Ein Hieronymus Rösle wird im städt. Ratsprotokoll von 1638 als Zimmermann genannt. Möglich, dass er mit diesem identisch ist. | Bürgerverhör 1618 , 14.07., Nr. 146 |
| Rösslein (Rößlen) | Georg | | R01/01(1678/79) , 15b, 19a |
| Roswurm | Hans | | R01/01(1678/79) , 63b |
| Roth (Rott) | Blasius | Schlosser; 1639: Biersetzer; ab 1634 ÄR | RP 1634 (TB A) .I; 1638.8ab; 1639 .20a; 1642 .18a |
| Roth | Georg | Steinmetz | RP 1614 .75b |
| Roth | Georg | Rohrbach | RP 1634 (TB B) .2ab |
| Roth | Hans | Hofdiener, 1590: Hausbes. (Schätzwert 411 fl.) | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12 |
| Roth (Rodt) | Hans | Drechsler aus Kempten († 1630) | SB(1594) , S. 8.; RP 1614 .80a. Bürgerverhör 1618 , 14.07., Nr. 143 |
| Roth | Hans Georg | | R01/02(1678/79) , 106b |
| Roth | Leonhard | Bierbräu | RP 1613 .17b,26a,35a |
| Roth | Michael | 1592: Hausbes. Untere Vorstadt, Mieter: Michael Lutz. 1994: Waidmann, er beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22. HV, Archiv, K 26/6 , S.15f (1594) |
| Roth | N | Michaels R., Waidmanns-Ehefrau | Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 152 |
| Roth | Ulrich ⁴³ | 1575: Sekretär; 1592 u. 1613: Probst. 1592: obere Stadt, Beschwerde, dass bei St. Peter kein Röhrkasten gesetzt wird. 1594: Probst zu Neuburg, ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. | WB(1575) S.13; Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 20, 21. RP 1613 . 36b, 37ab,67a. HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594) |
| Roth | Veit | Pfahlbürger | R01/02(1678/79) , 89b, 90ab |
| Rotter | Heinrich | | RP 1682 .62ab |
| Röttner (-in) | Afra | werden wöchentlich 20 x. vom Rückgang der | RP 1765 , S. 11v-12r.2 |

⁴³ Ulrich Roth war 1577Kirchreatssekretär, 1586 -1619 Probst in Neuburg. Er bleibt lutherisch und stirbt am 2. Nov. 1621 als früherer Kirchenrat und Probst zu Kloster Bergen (Ignatz Ströller, GL. Bd. III, Sp. 115.01).

| | | | |
|---------------------------|---|--|---|
| | | Hagschen Kinder bei Herrn Mandlmeyr angewiesen | |
| Roz | Hans | | RP 1631.13bff |
| Rozer | Hans | Dittenfeld | RP 1643.39aff |
| Ruckher | Kaspar (†) | bzw. Witwe Maria | RP 1688.67, 1694.101 |
| Ruckher | Veit dessen Ehefrau | ist dem Wolf Bergmüller den Kaufpreis für ein Häuschen schuldig. | RP 1744, 65v-67v,3. |
| Ruckher (Rückher) | Barbara | 1664: verkauft ihre Hofstatt am Letten an A. Kreß | RP 1631.13ab; 1643.19bf; 1644.42bff |
| Ruckher (Rukhert, Rühert) | Johann | 1655: ÄR; Nov. 1660: IR | RP 1655.23af, 25a; 1656.30a, 30bf; 1660.I; 1664.27ab; 1665.32ab; R01/01(1678/79), 7a, 64ab |
| Rüdinger | Heinrichs Witwe | ist mit ihren Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. | HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594) |
| Rueckhertin | N., Witwe (†) Erben | | R01/01(1696/97), 12b,16a |
| Rüegl | Georg | von Ingolstadt | RP 1655.22bf |
| Ruegsperger | Sebald | Weißgerger, B. ab 13.03.1733 | RP 1732/33.40-44 |
| Ruepp | Georg | | RP 1656.27a |
| Rueprecht | Mathes (†) | | RP 1631.8aff |
| Rueprecht | Melchior ⁴⁴ | ÄR | RP 1638.I |
| Ruesamer | Andreas | aus "Kandsveldt/ Bay.; B: 15.11. 1688 | RP 1688.108 |
| Ruesamer | Niklas | Schweinehüter | RP 1689.140ff |
| Ruesamer (Ruehesamin) | Eva | | RP 1732/33.59f |
| Rueßwurm | Hans ⁴⁵ | Oberjäger fsl. Hausbes. (Schätz-wert Haus u. Vermögen 960 fl.) 1994: Jägermeister-Amtsverwalter, ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12. HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594) |
| Rueßwurm | [Margreth] Witwe, von Hans R. ⁴⁶ | Jägermeisterswitwe | RP 1613.58b |
| Ruf (Ruef) | Abraham | Schuster | Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 55 |
| Ruf (Ruef[f]) | Hans | Prokurator, Obere Stadt, 1590: Mieter bei Haimeran Lederer | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 56 |
| Ruf (Rueff) | Georg, vulgo Deinger | Er klagt schriftlich gegen Anton Mehrer wegen einer Schuld von 60 fl. für gegebenen Wein. | RP 1760, 68r - 69r.4 |
| Ruf (Rueff) | Jakob | bzw. s. Witwe | Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 58. RP 1631.28bf; 1634(TB A). 10aff,26bf, 28b |
| Ruisinger | Andreas | Krämer, Bürgerssohn, B. u. M. 10.1.1679, 21. Nov. | R01/01(1678/79), 78b,84a, 99b |

⁴⁴ Melchior Ruprecht oo Anna (Pfarrangeh- HL. Geist 1635, Nr.150)

⁴⁵ Der Oberjäger (1689: Jägermeisteramtsverwalter) Hans Rußwurm ist in GL von Ignatz Ströller 1588-1607 mit Ehefrau Margaretha und Kind Johann Wolfgang verzeichnet (GL. Bd. III, Sp. 147.06).

⁴⁶ Eine Margreth Rußwurm lebte als lutherische Witwe noch 1626 (GL. Bd. III, Sp. 147.06).

| | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|---|--|
| | | 1879 Tanzgeld im Rathaus | |
| Ruisinger (Reusinger, Reisinger) | Maria | Färberin | RP 1684.7a |
| Ruisinger (Reisinger, Rey-) | Mathias | B. u. Färber; 1686: ÄR; 1688 u. 1694: Hof u. Kriegsalmosenverwalter; 1694: Brotsatz u. Stadtfährnrich; IR ab 1698, 1702 Roßgeschau, Fleischsetzer ab Juni 1702, Wiederwahl IR 1729. | RP 1681.13ab; Ratswahl 1686; RP 1688.47,94; 1689.145; 1694.61bf; Ratswahl 1698; SB (1694),S. 89; RP 1702.I,1-6,47f; 1732. 20f,57-60; R01/02 (1678/79), 106a; Ratswahl 7/8.02.1729 |
| Ruisinger (Reis(s)inger) | Melchior u. Ehefrau | Eodem vom Magistrat als Krämer aufgenommen. bzw. Hinterbliebenen | RP 1732/33.95-98, 111-113; 1744, 62r-64v,1. |
| Ruisinger | Michael | Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Lienhard Aichlinger | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18 |
| Ruisinger (Reisinger) | N. Witwe und Erben | Die Witwe ist 1732 mit Schuler verheiratet. | RP 1732.52-54,68-76,95f,97, 108-113; 1732/33.1,6f, 19f, 26-29,26-29,40-44,45-48,56-58 |
| Ruisinger (Reysinger) | Simon, bzw. seine Witwe | | RP 1732/33.26-29, 56-58,73-77 |
| Rumel | Bartl | Obere Vorstadt, 1592 Hausbesitzer, Mieterin Schwebin Bartls Witwe. | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23 |
| Rum(m)el | Christoph | wird vom Nördlinger Rotgerber Joachim Beyschlag wegen Schuld verklagt. | RP 1743, 32rv,2. |
| Rum(m)el | Hans Leonhardt | Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei. | HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620) |
| Rumel | Sebastian | aus Daiting; BS | RP 1638.12bf |
| Rumel | Sixt | Obere Stadt, 1590: Mieter beim Schmied Michael Braitner | Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13 |
| Rümele | Friedrich | Rentschreiber | R01/02(1678/79), 97b, 103a |
| Rümele | Hans Jerg | Kupferschmied | R01/02(1678/79), 104b |
| Rumlsperger | Antoni | Beisitzer, ist wegen seines hohen Alters die jährliche Beisitzgebühr erlassen worden. | RP 1760, 83vr.3 |
| Rupp | Leopold | | RP 1732.16-17 |
| Rupprecht | Mathes | | Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 17 |
| Ruprecht | Melchior | Maurer [1638: ÄR] | Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 142 |
| Rusinger | Niklas | | R01/01(1678/79), 4b |
| Rußmanerin | Christina | soll aus Rösnerischen Pachtgeldern zufrieden gestellt werden. | RP 1758, 5v-5r.1 |
| Rütlpaur (Rittelbaur) | Leopold | B. u. Schuhmacher | RP 1613.6b,17b; SB(1624), S.44 |